



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

KOMMUNIKATION

COMUNICAZIONE

PR/AA/sr/2.9.3/0000867

Bozen, den 21.01.2016

PRESSEMITTEILUNG

Handelskammer: Der Flughafen Bozen generiert für alle Südtiroler/innen einen Nutzen

Das AFI-Barometer hat die Südtiroler Arbeitnehmer/innen zum Thema Flughafen Bozen befragt und das Ergebnis zeigt drei von zehn Arbeitnehmer/innen sind für den Flughafen. Die Handelskammer Bozen unterstreicht die Bedeutung der verstärkten Information über die Auswirkungen des Flughafens auf den heimischen Arbeitsmarkt.

69 Prozent der Südtiroler Arbeitnehmer/innen sind laut Umfrage (482 Personen wurden befragt) keine Befürworter des Flughafens. Davon stellen 32 Prozent vor allem die Sinnhaftigkeit und den Nutzen in Frage und für 20 Prozent sind die Investitionskosten zu hoch. Das geht aus dem aktuellen AFI-Barometer hervor. Die Bedeutung eines funktionierenden Regionalflughafens in Bozen für den Arbeitsmarkt muss stärker in den Vordergrund der Informationsarbeit gestellt werden.

Die Handelskammer ist überzeugt, dass der Südtiroler Regionalflughafen von enormer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Südtirol ist und damit für die Sicherung der Arbeitsplätze in Südtirol. Damit die Südtiroler Wirtschaft wachsen kann und der Wohlstand und das Einkommen erhalten bleiben, muss es den einheimischen Unternehmen möglich sein, ihre Produkte zu exportieren und mit ausländischen Geschäftspartnern zusammenzuarbeiten. Damit diese Kooperationen gelingen können, muss es möglich sein, schnell und bequem von Südtirol aus die Welt zu erreichen und umgekehrt. Wir müssen für ausländische Geschäftspartner auch über Linienflüge erreichbar sein. Gerade die Landwirtschaft und die Produktion, beides große Sektoren, sind vom Export abhängig und international verflochten. Sie sind für viele Südtiroler/innen ein zuverlässiger Arbeitgeber.

Viele Arbeitsplätze hängen am Tourismus, direkt oder indirekt. Mit einem Flughafen in Bozen können neue Gästeschichten erreicht werden und die Abhängigkeit von den traditionellen Herkunftsländern kann verringert werden. Ein Flughafen gibt der Tourismusdestination Südtirol eine viel höhere Sichtbarkeit.

Auch die Investitionskosten relativieren sich, denn wie eine erst kürzlich erschienene Studie belegt, können mit dem Flughafen Bozen bereits bei 170.000 Passagieren 243 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden und ein zusätzliches Steueraufkommen von 2,2 Millionen Euro generiert werden. Diese zusätzlichen Steuern kommen vor allem von der IRPEF und der Mehrwertsteuer.

Für Informationen steht der Generalsekretär der Handelskammer Alfred Aberer zur Verfügung, Tel. 0471 945 612, alfred.aberer@handelskammer.bz.it.